

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 6/2000

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 19.10.2000, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner Martina Gutsjahr Rudolf Kühnl Ing. Josef Windisch Franz Gindl Ignaz Albrecht Johann Zeinzinger Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Kurt Schulz Josef Riedler Andrea Wallner Robert Koller Anton Kos Josef Diendorfer Franz Fohringer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Thomas Feierfeil Mag. Wolfgang Kainzner Andreas Gattringer
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Maria Kuttner

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 10.08.2000
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Ausbau Aufbahrungshalle
5. Restaurierung des Friedhofskreuzes
6. Kanal- und Wasserversorgung Tierwiese, Auftragsvergabe
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes - Verordnung
8. Optionsvertrag
9. Ansuchen um Solarförderung (nicht öffentlich)
10. Ansuchen um Gemeindewohnbauförderung (nicht öffentlich)
11. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 2.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzungen vom 10.08.2000 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Zu 3.) Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR Robert Koller, das Wort. Der Obmann bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 22.08.2000 zur Kenntnis.
- Zu 4.) Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Renovierung der Aufbahrungshalle noch Aufträge für die Elektroinstallation, eine eventuelle Leichenkühlung und für die Verglasung zu vergeben sind.

Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Elektro Stöckl:	ATS	57.483,96	(Elektroinstallation)
Fa. Glaserei Alois Dörr:	ATS	11.160,00	(Verglasung Tür, Verkittung Fenster)
Fa. Erich Amashauffer:	ATS	18.494,40	(Kühlaggregat und Kältetechnik)
(alle Summen inkl. MwSt.)			

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Elektroinstallation und die Verglasung bzw. Verkittung laut den vorliegenden Angeboten durchgeführt werden soll. Für die Vitrine zur Leichenkühlung sollen noch zusätzliche Angebote eingeholt werden, und dieser Punkt wird im nächsten Jahr wieder behandelt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 5.) Der Bürgermeister berichtet, dass für die Restaurierung des Mittelkreuzes am Friedhof zwei Angebote vorliegen:

Fa. Raffetseder:	ATS	46.200,00	
Fa. Gröbner:	ATS	47.400,00	(beide Summen inkl. MwSt.)

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Restaurierung des Friedhofskreuzes durch die Fa. Anton Raffetseder laut vorliegendem Angebot durchgeführt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 6.) Die Anrainer in der Tierwiese hätten gerne einen Erdgasanschluss in ihrer Siedlung. Da die Tierwiese noch nicht an den öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist, wurde von der Schwarz & Partner Ziviltechnikerges.m.b.H. ein Gesamtprojekt (ABA und WVA einschließlich Gasleitung und Postkabel) ausgearbeitet und darauf hin eine Anbotsausschreibung durchgeführt. Ausführungsbeginn wird nach wasserrechtlicher Bewilligung sein, damit eine Förderung für das Projekt in Anspruch genommen werden kann.

Folgender Vergabevorschlag der Fa. Schwarz & Partner liegt vor:

„Eingelangte Angebote:

- |    |                       |     |              |                           |
|----|-----------------------|-----|--------------|---------------------------|
| 1. | Fa. Illichmann Haider | ATS | 670.700,20   |                           |
| 2. | Fa. Schweighofer      | ATS | 602.352,00   |                           |
| 3. | Fa. Strabag           | ATS | 1.117.879,86 | (alle Summen inkl. MwSt.) |

Die Firma Baumeister Karl Schweighofer ist mit einem Gesamtpreis von netto (exkl. MwSt.) ATS 501.960,00 bzw. von brutto (inkl. MwSt.) ATS 602.352,00 Best- und Billigstbieter. Es wird empfohlen, den Auftrag der Fa. Baumeister Karl Schweighofer zu dem vorgenannten Gesamtpreis zu übertragen.“

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Auftrag der Fa. Baumeister Karl Schweighofer laut Vergabevorschlag zu übertragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 7.) Der Bürgermeister berichtet, dass im Gutachten der Abteilung RU/2 vom 12.11.1997 alle Änderungspunkte positiv waren. Der Änderungspunkt 8 (Materialabbau) konnte vorläufig noch nicht abschließend beurteilt werden, sodass dieser Punkt vom Gemeinderat noch nicht beschlossen werden kann. Die übrigen Punkte 1 - 7 und 9 sollen hingegen heute beschlossen werden.

Während der Auflagefrist, das war vom 18.09.1997 - 31.10.1997, sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Entsprechend dem Gutachten der Abteilung RU/2 vom 12.11.1997 möge der Gemeinderat folgende Verordnung beschließen:

- § 1 Gemäß § 22 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-13 wird der Flächenwidmungsplan in der Katastralgemeinde Erlauf abgeändert.
- § 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 9 Abs. 1 der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Schwarz-Rot-Darstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.
- § 3 Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8.) Zu diesem Tagesordnungspunkt ist GR Johann Zeinzinger befangen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des Optionsvertrages vom Notar Mag. Schnaubelt und vom Amt der NÖ Landesregierung geprüft wurden. Einige Punkte wurden daraufhin abgeändert. Er liest den Vertrag vor und erklärt ihn dem Gemeinderat.

Außerdem teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat folgende grundsätzliche Überlegungen für den Ankauf der Flächen im Harlander Feld nach dem Schotterabbau durch Lasselsberger mit:

1. Die Wasserrechtsbehörde lässt zum Schutz des Grundwassers keine übliche landwirtschaftliche Nutzung zu.
2. Die Landwirte wollen weiter Flächen landwirtschaftlich bewirtschaften und kein Ödland.
3. Die Gemeinde kauft daher die Flächen zu einem Preis, der dem zukünftigen Ackerpreis entspricht (ATS 30,00). Die Landwirte können damit andere Grundstücke zukaufen.
4. Die Gemeinde (Kleinregion) erhält eine Fläche von ca. 10 ha, die zukünftig auch für Freizeit, Sport etc. genutzt werden kann. Bei einer Nutzung über das Ödland hinaus zahlt die Gemeinde einen vereinbarten Mehrpreis.
5. Die Gemeinde als Grundbesitzer geht davon aus, dass der Schotterabbau später erweitert wird, daher sagt sie zu, diesen nicht zu behindern. Die Gemeinde zieht aus dem Schotterabbau keinen Nutzen, auch nicht bei Böschungen, die ihr gehören.
6. Die Gemeinde als Behörde kann auch in Zukunft nur Widmungen und Bewilligungen erteilen, die den dann geltenden gesetzlichen Bedingungen entsprechen. Das heißt, der Optionsvertrag ist kein Präjudiz.
7. Abbau und Rekultivierung erfolgen Zug um Zug in Teilflächen. Die Abbaubewilligung wird nicht für die ganze Fläche gegeben. Die Gemeinde kann eine zeitige Rekultivierung einfordern.
8. Durch den Optionsvertrag muss Lasselsberger die rekultivierten Flächen der Gemeinde zum Kauf anbieten, die Gemeinde muss aber nicht kaufen. Das bedeutet, die Gemeinde geht mit der vertraglichen Vereinbarung nur ein geringes Risiko ein.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Optionsvertrag genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 10.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 11.) Berichte des Bürgermeisters:

- a. Die Wiener Städtische Versicherung scheidet als Versicherungsunternehmen der Marktgemeinde Erlauf aus. Die Interunfall wird die Polizzen übernehmen. Aufgrund der Bündelversicherung gibt es keine zusätzlichen Kosten durch die Interunfall, die Kosten der Wr. Städtischen können zur Gänze eingespart werden.
- b. Die Interunfall bietet der Gemeinde eine Rechtsschutzversicherung an.
- c. Bei der Weihnachtssitzung 2000 sollen ausgeschiedene Gemeinderäte geehrt werden.
- d. Herr Anton Fasching hat der Stadtgemeinde Pöchlarn mitgeteilt, dass er mit Jahresende die Bestattung zurücklegen wird.
- e. Das Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs bedankt sich für die Subvention.
- f. An den Gratulationsbesuchen des Bürgermeisters nahmen bisher zwei Parteivertreter teil. Wie kann eine Lösung für die Zukunft ausschauen?
- g. Die Tierkörperbeseitigungsverordnung bringt Neuerungen bezüglich Risikomaterialentsorgung.
- h. In der Pumpstation in Niederndorf sollen zwei leistungsstärkere Pumpen eingebaut werden, Kosten für den Abwasserverband: ca. ATS 65.000,00.
- i. Ein Entwurf für ein Briefpapier für die Gemeinde und die Vereine von einer Grafikerin in Zusammenarbeit mit Leo Graf liegt vor.
- j. Frau Ernestine Engelmaier möchte ihr Dienstverhältnis als Kindergartenhelferin mit der Gemeinde per 31.12.2000 einvernehmlich auflösen.
- k. Herr Gattringer hat Angebote für einen Rasentraktor eingeholt, der im nächsten Jahr angekauft werden soll.
- l. Die Gemdat hat ein Angebot für neue EDV-Hardware und Software gelegt, die im nächsten Jahr angekauft werden soll.
- m. Ein Verkehrssachverständiger hat einige Bereiche in Erlauf besichtigt und wird ein schriftliches Gutachten erstellen.
- n. Der Gegenverkehrsbereich auf der Autobahn konnte wieder aufgehoben werden. Vorbereitungsarbeiten für die Lärmschutzwand laufen bereits.
- o. Im Zuge der Verlegung der Lichtwellenleiterkabel entlang der Autobahn wurden die Wege aufgegraben und beschädigt. Um eine ordentliche Wiederherstellung zu gewährleisten, müssen alle Wege auf Schäden überprüft werden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 22.15 Uhr

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner